



M. Glab

F. Körtter

THE LEMNACHT CHAMPIONS UNIVERSITY OF LEIPZIG



FASZINATION PRODUKTION - BMW GROUP WERK LEIPZIG
PRODUCTION - BMW GROUP PLANT LEIPZIG

NABU

NABU

NABU

Nabu und BMW arbeiten gemeinsam an Umwelt-Themen

und rund um das Autowerk in Tauchas Nachbarschaft agieren Naturschützer und Unternehmen für ökologische Vielfalt und Artenschutz

REINHARD RÄDLER

TAUCHA. Wenn im Zusammenhänge der Fahrzeugindustrie von der, Spatz oder Star die Rede ist, weiß der Kenner, dass es sich dabei um Mopeds aus der Simson-Vogelmarkte handelt. Dass auch die Automarken Bezug zur Vogelwelt haben ergibt sich in der Nachhaltigkeitspolitik des BMW-Werkes Leipzig. Die Neugeborenen eine Vielzahl von Projekten Natur- und Artenschutz in Flora und um das Werk im Leipziger Ortsteil Merkwitz.

dabei ist, die zur Verfügung stehenden Flächen ökologisch hochwertig zu machen, indem Lebensräume für verschiedene Pflanzen und Tierarten geschaffen werden", so Felix Körner vom Naturschutz des Leipziger Werkes. 2017 kooperiert das Werk mit dem Naturschutzverband Leipzig des Landes (Nabu), umlangst hing Steffen Wagner vom Vorstand der Nabu-Ortsgruppe Tauchas Nachbarschaft gemeinsam mit

dem BMW-Umweltexperten an Bäumen auf der Grünfläche an der Straße Am Schenkenberg 30 Nistkästen auf. Der Kasten „A 001“ hängt nun am Baum 14241, wie das im Baumkataster ausgewiesen und sogar per GPS erfasst ist. „Wir setzen damit unser Programm fort, denn im Werksbereich haben wir schon 124 Nistkästen angebracht. Die Vögel sollen hier heimisch werden“, erklärte Wagner. Die Nisthilfen im Werksgelände würden sehr gut durch unterschiedliche Vogelarten angenommen, wie das Monitoring der Belegungen ergeben habe. Die Niststätte der Turmfalken werde zudem auch per Webcam beobachtet.

„Bei ökologischen Werksführungen für Mitarbeiter, Schulklassen und Besuchergruppen informieren wir anschaulich über die Vielzahl unserer unterschiedlichen Naturschutzprojekte und die Gestaltung der Lebensräume für verschiedenste Insekten und Tiere. Dabei erfahren die Teilnehmer, dass auf unserem Gelände sogar 20 Bienenstöcke stehen, die von der Leipziger Imkerei Beer bewirtschaftet werden“, informierte Umweltfachmann Körner.



Steffen Wagner (links) und Felix Körner hängen den ersten Nistkasten während einer gemeinsamen Aktion auf dem BMW-Gelände auf.

Foto: Reinhard Rädler

Der Nachhaltigkeitsgedanke habe schon in der Planungsphase eine wichtige Rolle gespielt und sei nach der Inbetriebnahme des Werkes 2005 auch zielstrebig und großflächig umgesetzt worden. Auf dem Nabu-Biotop Plaußig wachsen zudem durch Unterstützung des BMW-Werkes Bäume, Sträucher und Blühwiesen, die mit ihren Wild- und Kulturarten sowie Insektenhotels eine wichtige Nahrungsgrundlage und Brutmöglichkeiten für viele fliegende und schwebende Insekten bieten.

„Das ist unser Schaufenster, wo wir zeigen wollen, mit welchen einfachen Möglichkeiten etwas für die Erhaltung der Artenvielfalt und gegen das Insektensterben getan werden kann“, warb Nabu-Mitglied Wagner. In einem Biotop-Verband, dem unter anderem das BMW-Werk, der Nabu-Regionalverband, der Zweckverband Parthenaue, die Saat-Gut Plaußig Voges KG, Imkereien, die Abteilung Stadtförster der Stadt Leipzig, Naturschützer und die Stadtschäferin angehören, sei man gegenwärtig dabei, möglichst viele Ideen, Mittel und Kräfte zu bündeln und zu koordinieren.